Vermischte Notizen.

Mr. Elie de Beaumont und die neuere Wissenschaft. In der Sitzung der Académie des sciences de Savoie am 14. December 1871 übergab, wie wir dem im „Courrier des Alpes“ (Chambéry, 23. December 1871) enthaltenen Sitzungsberichte entnehmen, Herr Louis Pillet einen geharnischten, wohl motivirten Protest gegen die von Herrn E. de Beaumont in dessen „Note sur les roches, qu'on a rencontrées dans le creusement du tunnel des Alpes occidentales entre Modane et Bardonnèche“ (vgl. Verhandl. Geol. R. A. 1871, p. 365) über die Geologie der westlichen Alpen entwickelten Ansichten. Herr Pillet constatirt, dass der Standpunkt Herrn de Beaumont's noch genau derselbe sei, wie 1828, in welchem Jahre der vielgenannte Pariser Geologe bekanntlich die Entdeckung gemacht zu haben meinte, dass für die Alpen die andcrwärts erkanteten Grundsätze der Geologie nicht gelten, und dass in denselben die Anthracit führenden Schichten jünger als die liasischen Belemniten-Schichten seien. Das „Räthsel von Petit Coeur“ ist in der That längst und völlig durch rein locale Störungen gelöst; die Wissenschaft ist darüber einstimmig zur Tagesordnung übergegangen und es kann ihr nicht zugemuthet werden, neuerdings auf einen glücklich überwundenen Standpunkt zurückzukehren. Herr E. de Beaumont ignorirt auffallender Weise die zahlreichen seit seiner ersten diesbezüglichen Arbeit vom Jahre 1828 über Savoyen erschienenen Arbeiten, welche die normale Reihenfolge (Anthracitformation, Trias, Lias mit Belemniten) festgestellt haben und behandelt die von der Gesamtheit der übrigen Geologen nicht nur in Savoyen sondern in den ganzen Alpen anerkannten und strenge nachgewiesenen Thatsachen als eine „paradoxe Hypothese“.

Die savoyische Akademie schloss sich unbedingt dem gerechten Proteste Pillet's an. Herr Chamousset gab hierauf eine kurze historische Recapitulation der in den letzten 40 Jahren in Savoyen gemachten Fortschritte in der geologischen Kenntniss des Landes und wies schliesslich darauf hin, dass man in consequenter Durchführung der Ansichten Beaumont's zu einer ganz verkehrten Reihenfolge der alpinen Formationen bis einschliesslich der Nummuliten-Schichten gelangen würde, derart, dass die carbonischen Bildungen in den Alpen die jüngste, die Nummuliten-Schichten die älteste der fossilführenden Formationen darstellen würden.

Inoceramus aus dem Wiener Sandstein des Kahlenberges. Bekanntlich hatte seiner Zeit der Fund eines *Inoceramus* im Wiener Sandstein des Kahlenberges unter den Belegen für die Zuthcilung des „Wiener Sandsteines“ zur Kreideformation eine hervorragende Rolle gespielt. Als späterhin wiederholt neuere Daten für das tertiäre Alter des Wiener Sandsteines sprachen, so verloren in der Meinung mancher unserer Geologen die älteren Angaben über das Vorkommen von *Inoceramen* im Wiener Sandstein um so mehr an Gewicht, als die betreffenden Beweisstücke in unseren Sammlungen nicht zu finden waren und als unter den Gesteinen des Kahlenberges Kalke vorkommen, welche durch einen eigenthümlichen, concentrisch schaligen Bruch das Aussehen von *Inoceramus*-Schalen affectiren. In den letzten Tagen jedoch wurde in unseren Sammlungen der lang vermisste zweifellose *Inoceramus* vom Kahlenberge wieder aufgefunden. Herr Bergrath D. Stur, unter dessen Fürsorge unser Museum steht, theilt hierüber das Folgende mit:

„Der *Inoceramus* wurde, wie auf dem Gesteinstücke geschrieben steht, von dem verstorbenen Maler G. Pctter im September 1848 gefunden und am 29. Juni 1853 an unsere Sammlungen übergeben (s. V. R. v. Zepharovich: Verzeichniss der Einsendungen. Jahrb. d. k. k. geol. Reichanst. 1853, IV. p. 657).

Der Fund wurde im Thälchen zwischen dem Kahlenberge und Leopoldiberge gemacht, und bekanntlich hat Director Dr. Fr. Ritter v. Hauer an der erwähnten Stelle noch ein zweites Bruchstück eines *Inoceramus* gefunden, welches heute leider noch nicht vorliegt.

Das in Sprache stehende Stück wurde damals nebst einigen Petrefacten aus dem Lcmberger Kreidemergel von Nagorzany, die gleichzeitig übergeben wurden, in eine Lade, die nach der Aufschrift vorzüglich aus Amerika stammende Mineralien enthielt, gelegt, welcher Lade ich bisher als solcher, die mit fremden